

Billiger Sonderzug nach Berlin

freiem Eintritt in die **Armee-, Marine- u. Kolonial-Ausstellung**

Sonntag, 11. August: Boxerkämpfe — Jiu Jitsu. — Massenkonzert.

Als beste Reiselektüre wird „Kürschners Bacherschatz“ empfohlen.

ab Halle Sonntag, 11. August, vorm. 7 Uhr 18 Min.
— an Berlin 10²⁹ — ab Berlin abends 9²⁹
**Hin- und Rückfahrt III. Kl. Mk. 6.90,
II. Kl. Mk. 9.50**
einschließlich Ausstellungslos (Hauptgewinn 60000 Mk.) u.
• 4 große und 50 kleine Ausstellungshallen • Tropenhäuser • Kolonial-
Dioramen • Hochinteressante Kolonial-Halle • Schiffmodell des
Reichs-Marine-Amtes • Leuchttürme • Anläufer Vergnügungspark.
Billige, gute Verpflegung.

Paedagogium [9142] Berechtigung
Blankenburg-Harz. einj.-fröhw.
Dienst.

Amthorsche Höhere Handelslehranstalt
Gegründet 1849. **zu Gera-R.** Drei Abteilungen.
Behördliche Beihilfe. Reifezeugnisse berechtigen für den einjährig-fröw-
willigen Militärdienst. In den oberen Klassen halbjährige Vereinerung.
Internat. Anfang des Winterhalbjahres am 7. Okt. Prospekte kostenlos.

Friedrichs-Polytechnikum
Cöthen-Anhalt
Programme durch das Sekretariat.

Versicherungskassend 48 Tausend Polizen.
Allgemeine Rentenanstalt zu Stuttgart,
Lebens- u. Rentenversicherungsverein auf Gegenseitigkeit.
Gegründet 1833. Reorganisiert 1855.
Moderne Versicherungsbedingungen für Lebensversicherungen,
wie für Rentenversicherungen. Ausserst liberalen Bestimmungen
in Bezug auf Unanfechtbarkeit und Unverfallbarkeit der Polizen.
Ausserdem billige berechnete Prämien bei frühem Todendenbezug.
Neuheit: Fallende Prämien für
abgekürzte Lebensversicherung.
Neue, für Männer und Frauen gesonderte Rententafel.
Ausser den Prämienrenten noch bedeutende, besondere
Sicherheitsfonds.
Nähere Auskunft, Prospekte und Antragsformulare kostenfrei
bei den Vertretern: In **Magdeburg:** Generalagent C. Krüger,
Strohbürgerstraße 13; in **Halle a. S.:** A. v. Rüdiger,
peni. Eisenbahnbeamter, Friedrichstraße 12. [8285]

Borungen aller Art,
Brunnen-, Schacht- und Spreng-
arbeiten führen aus. [9636]
F. Carl & Söhne, Halle a. S., Goethestr. 10.
Sämtl. Arbeiten werden unter persönlicher Leitung ausgeführt.
Prima Referenzen. Billigste Preise.

Radfahrererkarten
empfiehlt
Otto Thiele, Buchdruckerei und Verlag,
Verlag der Halleschen Zeitung,
Landeszeitung für die Provinz Sachsen,
Halle a. S., Gr. Brauhausstrasse 30, Ecke Leipzigerstrasse.

Wratzke & Steiger, Poststraße 8,
Kaufen [10852]
altes Gold und Silber.

aller Art, auch englische
Steinkohlen Anthracitkohle, west-
fälischen gebroch. Coak,
Stuben-Coak, Grude-
Coak, Briquets, Nass-
presssteine, böhm. Salonkohlen, Holz etc. billigst bei
Klinkhardt & Schreiber Nachf.,
Neue Promenade 12. Fernsprecher 203.

Große Auswahl von
eleganten, stabförmigen
Wagenpferden
sowie erstklassigen
Lütticher
Zwampferden
[0761] empfehlen
Gebrüder Grunfeld,
Halle a. S., Julius Kühnstraße 6. Fernruf
1057.

Prospekte frei durch die Kurdirektion.
Kohlensäure-Thermal-Sol-Sprudelbäder, 30° Cels. nat. Wärme. — 25 Mineralquellen.
Neues mediko-mechanisches Institut im Badehaus, Milch-u. Molkenkur, Lichtbäder,
Ruheräume. Vollendete Inhalationseinrichtungen.
Atmbewährte Trinkkur bei Katarrhen
der Luftröhre und des Magens.
Erfolgreiche Behandlung von Herzkrankheiten u. Rheumatismus
Bad Soden am Taunus
Sodener Warmbrunnen N°3 (1806 neugefasst).
Kurzeit: Mai bis Oktober
Vorzüglich bei chronischem Rachenkatarrh und Erkrankungen der Atmungs-
Organe. — Quellen Nr. 1, 4, 6 und 18 bei chronischen Magen- und Darmkatarrhen.
Wasserversand u. Broschüren d. d. Brunnenverwaltung G. m. b. H.

Zöpfe. Zöpfe.
Billige Zöpfe in allen Farben zu Mk. 3.—, 3.50, 4.50, 5.75.
Zöpfe ohne Schnur zu Mk. 4.—, 4.50, 5.—, 6.—, 6.50, 7.50, 9.—
usw. in jeder Preislage.
Graue Zöpfe zu Mk. 4.—, 5.50, 6.—, 7.—, 9.— usw., in jeder
Preislage u. jeder erdenklichen grauen Farbe bis zum Weiss.
Haarunterlagen mit Deckhaar schon von Mk. 2.50 an.
Bestellungen werden schnellstens ausgeführt. [0762]
Von auswärts genügt die Einsendung einer Haarprobe.
Mein reichhaltiges Lager erleichtert die Auswahl bedeutend.
Fritz Mischke, An der Universität 1
(Ecke Schulstr.),
Spezial-Damen-Frisier-Salon (separater Eingang).

Seebäder-Dienst der Hamburg-Amerika-Linie
Von Hamburg nach den Nordseebädern
Cuxhaven Helgoland Sylt Norderney
Borkum, Juist
Amrum, Wyl Langeneß
A. W. H.
fahren täglich der neue Turbinen- und die bewährten „Cobra“
Salon-Schnelldampfer „Raiser“ „Prinzessin Heinrich“ „Silvana“
Schnelldampfer
Abfahrt v. Hamburg St. Pauli Landungsbrücken Werktags 8⁰⁰ Vm., Sonntags 7³⁰ Vm.
Fahrpläne und Fahrkarten bei dem
Seebäder-Dienst der Hamburg-Amerika-Linie, Hamburg 9.
Vertreter:
Otto Hendels Buchhandlung, Am Markt 24 und
Georg Schultze, Bernburgerstrasse 32. [0417]

Mütter, gebt Euren Kindern
Lebertran-Emulsion.
Bestes Kräftigungs- u. Nahrungs-
mittel für schwächliche Kinder. Flasche 3 Mk. 1
u. 2 Mk. Zu haben bei
Max Rädler, Rannischestr. 2. [0747]

Kumerol
Nächst Bacter
Brot mit
Kumerol
Nächstes Pflichten
aus Commisssen.
Vertreter für Halle und weitere Umgebung:
Alfred Gebtsch, Halle a. S. [0588]

Bei Bedarf in [9830]
Diemenplanen, Saatplanen,
Säden aller Art
bringe meine altbewährten Qualitäten in empfehlende Erinnerung.
F. Lehmann, früher Pfaffenberg.

GUSTAV UHLIG.
Trommeln
für [0759]
Kinder, Turner, Krieger,
nur die besten Link'schen
Fabrikate zu **Original-**
Fabrikpreisen.
Reparaturen an Trommeln
schnell und billigst.
Felle stets frisch am Lager.
Tambourstäbe, Taktier-
stöcke, Querflöten und
Signalhörner
jeder Art zu **billigsten**
Preisen bei
Gustav Uhlig,
Halle a. S.,
Musikwerk- u. Instrumenten-
Handlung,
untere Leipzigerstrasse.

Apollo-Theater.
Direktion: Gustav Poller.
Ungewöhnlicher Lacherfolg
erzielt allabendlich d. Schwanz
Eine Hochzeitssnacht.
Tränen werden
gelacht!
„Eine Hochzeitssnacht“
wurde in America, England,
Deutschland und Frankreich
über 5000 Mal aufgeführt.

Thalia-Theater.
Geißstraße 42a. [0699]
Sonntag, den 11. August, abds. 8¹⁵:
Der Goldbauer.
Mittwoch 4¹⁵ Uhr:
Kindervorstellung:
König Faulpelz und
Prinz Lustig.
Montag, den 12. August, abds. 8¹⁵:
Der Goldbauer.

Brunnerts Bellevue. Bürgerliches
Verkehrslokal.
Morgen, Sonntagabend, abends 8 Uhr
Grosses Militär-Konzert,
ausgeführt vom Trompeten-Korps des Feld-Art.-Regts. Nr. 75
mit Benutzung der Aeffelpauken und Fanfaren-Trompeten.
Städtischer Musikdirektor **Fritz Brunner.**

V. Arbeiterverein
Montag, den 12. August, abends
8¹⁵ Uhr: **Volksbildungsverein.**
Beratung
Mittwoch, den 11. August, 2¹⁵ Uhr nachmittags:
Ausflug nach Stieskau. Sammelplatz:
Weinberg.

Königin Luise-Bad, Magdeburg
Beaumont-
strasse 2. am Kaiser
Wihelmpf.
Heilstätte für
Herz-, Nerven- und
Stoffwechsellkrankte
Ersatz für Krankenb.
Anästhesie
Prospekte
durch den
Besitzer
G. Jacobs. Ersatz für Krankenb.
Herz- u. Nerven-
krankheiten
Röntgenstrahlen,
Blutdruckmessung etc.

Akademie Friedberg
Gewerbe-
[0472]
bei Frankfurt a. M.
Polytechnisches Institut
für Ingenieure und Architekten.
Balsin schönstes aller Ostseebäder,
direkt an See, herrl. Wald.
Beste Gesellschaft, Kurtaue u. Bäder-
preisen mäss. Prosp. d. d. Badedirektion.
Gut findende Sorjettis
dauerhafte
von 1.00—8.00 Mt. empfiehlt [0418]
H. Schone Nachf., Gr. Steinstr. 84.
Vertrauliche Auskünfte
über Vermögens-, Familien- und
Privat-Verhältnisse auf alle Plätze
der Welt erteilen sehr gewissenhaft
Beyrich & Greve,
Halle a. S., [0472]
internationales Auskunfts-bureau,
Gr. Ulrichstr. 42. Fernspr. 2144.
Mit 2 Beilagen.

Oberstage.

10. August.

- 70. Verlobung Verulians durch Titus, Untergang des jüdischen Reichs.
955. Schlacht auf dem Lechfeld.
1609. Der Erfinder des Pianoforte, Chr. Gottf. Schröder, geboren.
1744. Beginn des zweiten schlesischen Krieges.
1792. Erklärung der Tulerien, Sturz des französischen Königtums.
1810. Der italienische Staatsmann Camillo Graf Benjo di Cavour geboren.
1827. Der ehemalige preussische Kultusminister Dr. Adalbert Falk geboren.
1848. Stapellauf des ersten preussischen Kanonenbootes.
1876. Der Geograph Karl Andree gestorben.
1888. Der Reichskanzler Georg Bismarck gestorben.

Tagespruch: Kannst du nicht wie der Adler fliegen,
kleine nur Schritt für Schritt voran;
Wer mit Mühe den Gipfel bekommt,
hat auch die Welt zu Füßen liegen.
Wittor Mühlhagen.

Halle'sche Nachrichten.

Amsonstritt. Am kommenden Sonntag, den 11. August, tritt der neue Pfarrer für die Mariengemeinde, Herr Pastor Gottschid, als Nachfolger des nach Straßburg gedienten Herrn Pastor Dehner sein Amt an, nachdem er nach vorangegangener Probepredigt von den Gemeindegliedern genehmigt und vom königlichen Konsistorium bestätigt ist. Herr Pastor Gottschid war bisher als Provinzialvikar in unserer Provinz tätig.
Als Veranlassung für die von den Stadtvorordneten neu-geschaffene Wohnheimstätte für Stadtkellner in Dresden gelangt worden. Derselbe tritt zum 15. d. Mts. sein Amt an.
In der Bauverwaltung werden jetzt laut einer Mitteilung des Architektbüros für die Bauverwaltung an den Seiten der Regelpore die Seitenhäuser von 1. und 2. Klasse gebaut.
Die beiden von den Bauverwaltungen der Gemeinde gefordert und vom Bauhau Herrmann Müller in Charlottenburg angefertigte. Trotz ihres Gewichtes von je rund 80 Zentnern soll man ihre Aufstellung bis zum Sonntag, den 18. August, beendet zu haben, um sie im Gottesdienst dieses Tages setzen zu können.

Das Festen der Stadtkellner. Die Festen der Stadtkellner (Gehr. Murrbach, Krimmling u. S.) sollen in diesem Sommer nach notwendiger Reparaturen vornehmen und zu diesem Besuche die Mühen spüren, d. h. das Wasser abdünnen, so daß das Wasser nicht die Mühlentriebe passieren kann. Ein begünstigtes Geschäft ist der zuständigen Behörde eingereicht worden. Wie in den früheren Jahren, so ist auch diesmal von den Interessenten, in erster Linie den Stadtkellner, ein Protest gegen das notwendige Schließen erhoben worden. Es wird darauf hingewiesen, daß diese Mühlentriebe ebenso gut in einem späteren Monat, z. B. im Oktober, ausgeführt werden können, wie dies andere, oberhalb der Saale belegene, Mühlen beweisen.

Nachdem der billige Sonderzug nach Berlin. Der zweite Sonderzug nach der Reichshauptstadt am Sonntag, den 11. August, ab Halle morgens 7 Uhr 18 Minuten, Ankunft in Berlin 10 Uhr 20 Minuten, Abfahrt ab Berlin abends 9 Uhr 20 Minuten. Die auf der Strecke befindlichen Staatsbahnhöfe sind mit ihren besten Zügen versehen, die Kolonialausstellung mit ihren besten interessanten Ausstellungen auf billigen Wege kennen zu lernen. Am nächsten Sonntag werden verschiedene Militärkapellen konzertieren und außerdem wird Herr Baron, französischer Champion im Judo, die von Herrn, Reichsgewichtschampion im Boxen, einen interessanten Boxkampf unternehmen. Die Besucher der Ausstellung haben außerdem Gelegenheit, der Maschinenbau von tausend Mann in 1/4 Stunde mittels fahrbarer Feldzüge beizusehen. Die Fahrkarten zum Preise von 6,90 Mk. für 3. Klasse und 9,50 Mk. für 2. Klasse berechtigen zur Eins- und Rückfahrt und zum Besuch der Deutschen Armee-, Marine- und Kolonialausstellung, sowie zur Gratisempfangnahme eines Ausstellungslooses (Gesamtpreis 60,00 Mk.).

Sonderzug nach Wien. Donnerstag, den 15. August, wird nochmals ein Sonderzug zu bedeutend ermäßigten Preisen von Leipzig und Dresden nach Wien über Regensburg und München nach Budapest abgehen. Derselbe wird nachmittags 3 Uhr 15 Minuten in Leipzig (Dresd. Hbf.) und 5 Uhr 40 Minuten in Dresden (Sauptbhf.) abfahren und am anderen Morgen früh 7 Uhr 18 Minuten in Wien (Nordwestbahnhof) eintreffen. Die Weiterfahrt von Wien nach Budapest hat mit sehr planmäßigen Zügen zu erfolgen. Die Fahrkarten erhalten eine zweimonatige Gültigkeitsdauer und kosten von Leipzig nach Wien in 2. Klasse 42 Mk. und in 3. Klasse 29,90 Mk., nach Budapest 69,80 Mk. in 2. Klasse und 39,80 Mk. in 3. Klasse; nach Dresden (Sauptbhf.) nach Wien in 2. Klasse 31,80 Mk. und in 3. Klasse 18,85 Mk., nach Budapest in 2. Klasse 59,80 Mk. und in 3. Klasse 30,05 Mk. Heruntergehoben ist, daß die Rückfahrt mit Schnellzügen ohne Nachzahlung ausgeführt werden kann. Alles Nähere ist aus der Uebersicht zu ersehen, welche auf Verlangen bei den größeren städtischen Stationen, sowie bei den Ausgabestellen für zusammenstellbare Fahrtscheine in Leipzig, Chemnitz, Dresden, Altdorf, Wiener Platz 3, und in Chemnitz, Bahnhofsvorplatz, unentgeltlich abgegeben wird. Wenn die Festlegung mit der Post erfolgen soll, ist eine Drei-Pennig-Marke der Bestellung beizufügen.

Alpenfahrten. Der letzte diesjährige Alpenüberzug, welcher Mittwoh, den 14. August nach München, Salzburg, Ruffeln und Lindau abgefahren wird, verläßt Leipzig (Bayer. Hf.) 6 Uhr 18 Min. nachm. Alles Nähere hinsichtlich der Anfahrtszeiten der Sonderzüge in München, der Weiterführung dieser Züge nach Salzburg, Lindau usw., sowie der bedeutend ermäßigten Fahrpreise, der in Salzburg, Ruffeln und Lindau aufstehenden Anfahrtsfahrkarten und Absonnerungen nach den Alpen, ferner über die sonstigen Bestimmungen, wie aus der Uebersicht zu entnehmen, welche auf Verlangen bei allen größeren städtischen Staatsbahnhöfen sowie bei den Ausgabestellen für zusammenstellbare Fahrtscheine in Leipzig (Chemnitz, Dresden, Altdorf, Wiener Platz 3) und in Chemnitz (Bahnhofsvorplatz) unentgeltlich abgegeben wird. Die Verbindung mit der Post gewünscht, so ist der Bestellung eine Drei-Pennig-Marke beizufügen.

Krieger-Verbandsverein, Halle a. S. Die Monatsversammlung des Krieger-Verbandsvereins in Anbetracht der Kriegserklärung besser beachtet sein müssen. Nachdem der Vorsitzende die Entscheidungen herzlich begrüßt und auf den Kaiser ein dreifaches Hoch ausgedrückt, in das die Kameraden kräftig einstimmen, gedachte er der Ehre der Kameraden Karneval und Laube. Beiden, welche bereits 21 Jahre dem Vereine angehören (Herr Karneval als Kassierer), wurde für treue Mitgliedschaft und ihre Arbeit durch den Kriegervereinsverein eine Anerkennung seitens des Preussischen Kriegesbundes zuteil, bestehend in der Abbildung des Kaiserjäger-Deutlichen mit Wimpel. Ausgenommen und verpflichtet wurde Kam. Eisenbahnassistent Franz Thomas. Der Vorsitzende berichtete dann kurz über den Verlauf des Jahres und sprach über den Beginn des Krieges. Der Vorsitzende sprach über die Bedeutung der Kameraden für den Kriegesbundesverein und die Kameraden nach Lage zusammenhielt.

Der Verein ehemaliger 72r. Der Verein ehemaliger 72r. ernannte Herrn Oberstleutnant von Meher in der Kaiser-Regiment Nr. 36 zum Ehrenmitglied. Weiter beschloß man in der Monatsversammlung am Dienstag, den 18. August, vorzutreten auf der Verköpfung der Kriegesgräber auf dem Nordfriedhofe und nachmittags am Stiftungsfest des Bredenervereins in Merseburg zahlreich zu beteiligen. Sammelplatz 2 1/2 Uhr am Nordfriedhof.

Der Verein ehemaliger Mannen beschloß in seiner Monatsversammlung, sein 24jähriges Bestehen demnächst zu feiern. In der Thalia-Vereinsfeier zu feiern. In der Oktoberversammlung soll bereits über das silberne Jubiläumfest 1909 Beratung gepflogen werden, damit dasselbe würdig gefeiert wird. Der Kriegerverein zu Trotha hält morgen, Sonnabend, abends im Saale zum Preussischen Bunde seine Monatsversammlung ab, in der u. a. über die diesjährige Feier des Sechsbundtags Bericht gefasst werden soll.

Vollbildungsverein. Am Sonntag, den 11. d. Mts., findet der letzte diesjährige Ausflug des Vereins nach Wieslau statt. Sammelplatz: 2 1/2 Uhr am Weinberg.

Handelshilfsverein. Am nächsten Montag findet Handwerkerfest im Saale statt. Die Tagungsordnung ist in dem beifolgende Anzeiger bekannt gegeben.

Der christliche Verein junger Männer, Geleitstraße 29, beschloß am Sonntag, den 11. August, die Beige Paraffin- und Solaröl-Fabrik in Odenburg, Treffpunkt am Nordbahnhof um 2 1/2 Uhr. Am Abend des gleichen Tages findet eine gesellige Vereinigung im Vereinsgarten, Geleitstraße 29, statt, bei welcher die Mitglieder des Vereins willkommen sind. Jeder junge Mann ist freundlich eingeladen. Der Zutritt ist frei.

Die Widmung seiner Schützengilde, die jetzt an Mitgliederzahl fortwährend zunimmt, veranlaßte am Mittwoch nachmittags auf ihrem Schießplatz „Häseln am Galgenberg“ ein Kinderfest, das eine Fülle von Geschenken brachte. Am Sonntag, den 11. August, wird ein Fest in der neben dem genannten Schießplatz auf dem Bismarck Alexander eröffnet.

Apollo-Theater. Eine Hochzeitssnacht, ein Schwanz in drei Akten nach dem Englischen, aber ganz im Charakter der am meisten beliebtesten dieser Art, ist das neueste französische Theaterstück. Der Verfasser versteht die Welt, wie kein anderer, und eine gute Reflektion zeigt beständig immer, als wenn sie hier auf darf auch das geistigste und ausverkauftste Haus fassen. Er hätte der Komödie guten Willens oder vielmehr eben deshalb, weil sie mit einer Hochachtung fast gar nichts zu tun hat, einen anderen Namen geben können. Da nun aber ein Mann solcher Fähigkeiten sich nicht scheut, das eine Stück von so hervorragender Qualität zu schreiben, so ist es ihm nicht möglich, nicht die besten Menschen zu finden, die ihm noch fremd, lernen lernen möchte. Die Verwandten unterwegs, die Frau ausgereicht, was nun? Eine Frau um jeden Preis, dieser eine Gedanke bewegt nun den Mann und gelieblichen jungen Ehemann eine Frau, aber woher eine solche gleich nehmen? Sie muß ihm ein guter Freund sein, muß er bitten und beschwören, ihm in seiner Not zu helfen, was sollten denn die lieben Verwandten bei der Abwesenheit seiner angeblich erst heute ihm angebotenen Gattin denken? Und wirklich, dieser Ehemann „hump“ ihm die seitige während der Zeit, da die Besucher anwesend sind, hat sie allerdings noch nie gesehen, aber das ist ihm schließlich auch ganz gleichgültig, wenn er nur mit „seiner“ Frau repräsentieren kann. Die Verwandten

sind mittlerweile eingetroffen und eben läßt Richter gleichfalls angemessene Heuböden für die bedürftigsten Familien, da ein Schaden erfolgt die Umgehenden: die junge „Wittin“ Richter ist eine Amerikanerin, eine Polynesierin, eine „Wilde“, wie die anwesenden Frauen mit Entsetzen ausrufen. Was es jetzt noch weiter geht, mag sich jeder, der sich dafür interessiert, selbst ansehen, er wird manch dröselige Situation, manch trübselige Szene — wenn auch einige weniger gelungene darunter sind — dort vorfinden. Mit den Gemüthsblüthen darf man wieder zurück sein, der Souffleur schien zwar kein erstes Mal ein überiges zu tun wollen, befaßt sich dann aber auf seine eigentliche Tätigkeit. Jedenfalls werden viele die „Hochzeitssnacht“ ansehen.

Zu Brunner's Besuche an der Lindenstraße konzertiert morgen, Sonnabend, abends das Trompeterkorps des Preussischen Regiments Nr. 75 mit Benutzung der Kesselpaaren und Banjaren-Trompeten.

Ein frecher Einbruch wurde vorige Woche in die Fabrikräume der Herren Gehr. Murrbach, Krimmling 17, verübt. Der oder die Diebe stahlen eine ganze Anzahl dort aufbewahrter, noch nicht gebrauchter Gegenstände, so u. a. neue Kartenträger, Ledern. Die Nachbarn nach dem Einbruch sind im Gange. Die Diebstohlen haben eine Belohnung ausgesetzt.

Erwischter Fahrradieb. In der letzten Nacht wurde auf dem Personenbahnhofe im Martzella 3. und 4. Klasse ein junger polnischer Arbeiter erwischt, welcher im Besitz eines neuen Fahrrades war, über dessen Reize er sich nicht ausweisen konnte. Er gab an, dasselbe in der Fahrabhandlung von Schulz, Martinstraße 11, gekauft zu haben, nach sich aber als unwahr herausstellte.

Ein Anstaltsmitglied. Gestern nachmittags gegen 5 Uhr wurde der Geschäftsführer Herr Schulz, Suburgstraße 47, woonhaft, vor dem Grundbuchamt eingewiesen, 18 einen Bandagen an, so daß dieser in das Geschäft nicht des Wärdmeisters Karl Gerlach gedrückt und hierdurch die Seite im Werte von 40 Mk. zerstört wurde.

Eine Spazierfahrt. Gestern abends zwischen 11 und 12 Uhr erregten vier Studenten dadurch ein gewisses Aufsehen, daß sie, in einer Droßke sitzend, mehrere Straßen durchfuhren und übermäßig laut sangen. Ein Schulmann war damit aber nicht einverstanden und notierte das Quartett.

Ein Radfahrer brachte gestern nachmittags gegen 6 Uhr in der Lindenstraße einen neuen Helm mit sich an, wodurch sich dieser geringe Staubhaufen ergab. Der Junge war dem Radfahrer gegen das Rad gelaufen.

Bei Mutter Grün. Eine in der verflochtenen Nacht im 3. Polizeiviertel abgehaltene Streife hatte die Aufforderung eines in einem Straßengänge befindlichen Besenweges nützigen Wannes zum Refusit.

Jagd und Sport.

Ans dem Saalstreit, 8. Aug. (Jagdaussichten.) Nachdem ein großer Teil der Sammler unter den Gesellen oder Messern der Wälsche gefahren ist, läßt sich jetzt mit größerer Bestimmtheit die Aussicht auf die Wälsche Jagd feststellen. Nach den Besuchen wird dieselbe im allgemeinen ungünstig ausfallen. Im Norden, in welchem das Wild mit Vorliebe nistet, sind verhältnismäßig nur wenige Wildplätze aufgefunden worden, von denen bisher gefagt werden kann, daß junge Wildschüler daraus ausgekommen sind; dagegen fanden sich viele verunstaltete, die Anzahl der Brutstätten war noch geringer in den übrigen Gebirgsgegenden. Aber auch wenn eine Kette Sünter voram, war diese nicht besonders vortrefflich. Alle diese Umstände sind auf die vielen Wälsche gefagt zurückzuführen, die die Sünter in ihrem Brutgeschäft gefagt haben. Die Wälsche Jagd wird entsprechend der Wälsche Jagd ausfallen. Die Wälsche Jagd wird nicht die günstigste gestalten, da junge Gattin ebenfalls nur wenig angezogen werden. Der Grund liegt darin, daß vom ersten Gatt viele verloren gegangen sein müssen. In den Wälsche gebieten liegt es noch trauriger aus, da hier das Schwärzen vom Wild viel Schaden angefügt hat.

Wieslau, 8. Aug. (Die heilige Gemeindejagd) wurde am Herrn Amtsrat von Zimmermann in Solzmuende zum jährlichen Radspitze von 1200 Mk. verpachtet. Der bisherige Preis betrug jährlich 850 Mk.

Vermischtes.

Widerrufen in Osterfeld. Ganz Osterfeld ist am Mittwoch von festigen, unförmigen Wildbeständen heimgekehrt worden, die besonders in Wälschen juchend verkehren gewillt waren. In der Gegend von Uebeln wurden Hunderttausende von Wälschen entzogen und auf der Nordwestbahnlinie bei Uebeln mehrere Eisenbahnzüge aus dem Schienenwege geworfen und gestört.

Genießbarer. Aus Wien erhebt man: Die Paß der genährten-werdendigen Personen nimmt erneut einen beängstigenden Umfang an. Am 1. August wurden allein fünf Personen, darunter drei Kinder, in das Augustin-Hospital eingeliefert. Am Dienstag wurden drei Kinder im Hospital aufgenommen, die gleichfalls eine Genießbarer-Erkrankung erlitten.

Wiederholte Automobil-Unfälle. Das Wiener Sicherheitsbureau beschäftigt gegenwärtig ein ganz ungewöhnlich kleines Fall. Seit Wochen sind ein angeleglicher Geschäftsführer Dr. Steiner aus Wien wegen Einlaufs eines Automobils in Verhandlung. Gestern nachmittags erlitten der angelegliche Dr. Steiner in Begleitung seines angeblichen Chauffeurs bei Kraus und verlor eine Probezeit mit dem zu laudenden Automobil. Die Fahrt wurde unternommen. Als das Automobil in der Abenddämmerung auf die stille Landstraße bei Böllingau kam, verließ Dr. Steiner plötzlich den neben ihm sitzenden Automobilführer Kraus mit dem Hammer mehrere Male und

Freitag — Sonnabend — Sonntag — Montag — Dienstag
Doppelte Rabatt-Markten auf

Schürzen und Schuhwaren

Kaufhaus Ellen, Leipzigstr. 87, Ecke Brauhausstrasse.



Benutzen Sie die Ihnen
gebotenen Vorteile und
besuchen Sie bei Bedarf
zuerst das

Kaufhaus

Ellen

Leipzigstr. 87, Ecke Brauhausstrasse.

feuerte gegen ihn einen Revolver ab. Auf die Hilfe der Säubler Frau stellte kein Chauffeur das Automobil ab. Da bedrohte ihn der angelegte Chauffeur Steiner mit Revolvergeschossen, ohne jedoch zu treffen. Als das französische Chauffeur-Werkzeug in seinen Armen und Erbschensamer herbeilief, schloß Steiner und sein Begleiter in den nahen Wald flüchteten, nachdem sie vorher vergebliche Versuche gemacht hatten, mit dem Automobil davon zufahren. Krausitz fuhr verletzt. Von den Tätern, die offenbar einen Raubmord planten und sich in den Besitz des sehr wertvollen Automobils setzen wollten, ließ keiner sich fassen.

Die Helfert der Spinnengewebe. Das altbekannte Gelinnet, Abteilungen durch Spinnengewebe zu stellen, ist mit großer Vorliebe zu handhaben, wie folgender bemerkenswerter Vorfall zeigt. Die Frau des Gemeindevorsetzers Witz zu Laßwitz in Oberellbogen wurde von einem Schwärzen in der Fuß gefesselt. Zur Befreiung legte sie Spinnengewebe auf. Das Mittel half auch, aber nach einiger Zeit schwellen Fuß und Bein furchbar an und nach einigen Stunden war die Frau tot. Das Spinnengewebe hatte eine Blutvergiftung herbeigeführt, wofür die junge Frau erlag.

W. Ein schwerer Unfall ereignete sich Donnerstag abend in München in einem Saale der Hindenburgstraße. Eine Frau betrat den vierten Stock aus einem Fahrstuhl. Sie trat durch die Räder in der Meinung, der Fahrstuhl befände sich oben, und stürzte dabei durch den Aufzugsmechanismus in die Tiefe, wo sie so schwer verletzt wurde, daß sie bald starb.

W. Selbstmord? Aus Stegenburg wird gemeldet: Der Amtsgerichtsvorsteher Witz ist seit zwei Jahren abgänglich. Vermutlich hat er sich in der Donau ertränkt. Man hat ein Leichenmännchen von 5000 M. entdekt.

Reiches Vermächtnis. Die verstorbenen Tochter Marie des unglücklich dahingegangenen Landratsrats Klug vermachte der Stadt Emden außer mehreren Legaten die Summe von 300 000 M.

Die Angestellte auf Frauen und Kinder in Neus-Borf haben, wie mit anderen in letzter Zeit eine große Unzufriedenheit angenommen und in zahlreichen Fällen die Forderungen der Arbeitgeber durch gerichtliche Verfahren zu befriedigen, und das Resultat davon ist, daß ein Unzufriedener im Sterben liegt und zwei Verdächtige ebenfalls schwer verletzt sind. In der 120. Straße zwischen die Ereignisse. Eine Frau ließ, wie ein Mann ihre 14jährige Tochter angreifen. Sie führte zu einer Gefährdung der Angestellten, die gerade von einem Dampfzug angefahren waren, und ließ ihnen zu „Reitet meine Schürze“ rufen. Sofort begann die wilde Jagd. Unter den Frauen: „Spricht nicht!“ Kommt alles dem Verfolgten nach. Niemand aber hatte den Mann gesehen, und so kam es, daß ein besonders schmerzlicher Verfolger, der der Waise einige Schritte voraus war, für den Verfolgten gehalten und niedergeschlagen wurde. Nach ihm mit dem Verfolgten auf ihm herum und schlug ihm den Schädel ein. Die Polizei kam dazu, aber der Unglückliche lag im Sterben, als der Mob entdeckte, daß der wirkliche Angreifer ein 15jähriger Junge namens Tony Dohle war, der dann auch freigesprochen wurde. Auch in Woolfen und anderen umliegenden Wäldern kamen heutzutage Angriffe vor. Die 19jährige Waise des verstorbenen Klug wurde nach ihrem Verlobten W. Gann nach Billaburg nach Hause gebracht. Untersuchungen über die beiden von zwei Italienern angerechnet, deren einer die junge Dame ergreift, während der andere sich auf ihren Verlobten stürzt. Witz ließ sofort einen Schnellzug anfordern und die Waise und ihren Verlobten nach Stegenburg bringen. Die Polizei mußte mit vorgelagerter Wache die beiden schützen, die der Mob nach bewährtem Muster an die nächste Latzener hängen wollte. Eine besonders schreckliche Mordtat wurde von einem Italiener auf dem Station Platz in Neus-Borf verübt. Eine Mutter hatte ihre beiden Kinder im Alter von sechs Jahren in den Wald mitgenommen. Der Leinwand verumachtete das jüngere Kind gefesselt, während das ältere Mädchen in einem Gebüsch in der Nähe stürzlich zu Boden geschleudert wurde. Das Arbeiter-Zentral-Komitee verlangte vom Bürgermeister sofortige Ermennung von 10 000 Spezial-Beamten.

W. Zum Jahrsabschluss bei Treremfen. Das Weis-Borfem-Thron zwischen Gnefen und Treremfen ist frei. Alle Wege sind auf die alte Straße zurückgeführt. Die Gnefen sind von ihrem Platz in der Richtung Gnefen-Rosen von Gnefen-Rosen von Gnefen-Rosen, von Bromberg und Thron über Schneidewitz geleitet. Von Jaroslaw und Rosen werden Straßen von Bromberg und Thron über Schneidewitz geleitet.

Die „famale Bräute“ löste der Titel eines lässlichen Volksstücks sein, dem folgende in „Stuttgarter Anzeiger“ berichtete Begebenheit zugrunde liegt: Die württembergischen Studenten, die sich für die Parlementsmitglieder, hatten einen Ausflug gemacht, bei dem sie sich auf einen Berg nahen dem See bei Weinsberg auf abhängernden schmalen Brücke über die Magdalensbach mit mehrererhundert Jungfrauen gestellt ein tieferer gepanzerter Kampfswagen, um den Landboten die gebieterische Notwendigkeit der von der Gemeinde längst dringend begehrten Erweiterung eines neuen breiteren, für Reiter und vier bequemen Reiter Reiter zu führen. Zwei junge Schneidermeister in ihrer unglücklichen Pracht hatten sich auf der Brücke aufgestellt, und die ältere (Bräute) seine Mäuler, die sich auf die „Bäbel“ vorstellte, trug nun den „Seren“ ein vom Ortsgeistlichen, Barrer Reiter, verjagtes Gebüsch in schmalerer Wandart vor, das in beweglichen Worten schriebe, zu meinen Verlegenheiten und Unfällen die famale Bräute führen kann. Das Gebüsch und die ungemessene Art des Vortrags hatten die ganze Zuschauer-Menge in höchster Spannung versetzt. So war, als nur die jüngere Schneidermeisterin ein rasches Wort in feiner Geständnisse, einen posthume Wiltmengenbruch durchdrate, der Boden aus beste bereit, aus dem mitgetragenen Ansturz teilte sie rasche Sträußen aus dem „Horsbrist“ stürzte, wie die schmerzliche Schreie daran belagte, aus und diese Sträußen bildeten den ganzen Zug über das Unruhensgeschehen für die Teilnehmer. Das Bäbel oder tief beim Anmarsch gefolgt, nur war durch die die der gleichen Zeit des Vortrags überlegen. Das Institut befindet sich, da nach dem letzten Ausweis eine Waise unerschrocken mit 26,7 Millionen Mark bestand, wieder im Besitz einer beneideten Vaterlande.

Von der Berliner Börse. Zum Börsenhandel hat unter ähnlichen Vorzeichen ungefähr 1,300 000 M. neue Anleiheanleihe (3000 Stück über je 1000 M. Nr. 12001-15000) der Zellulosefabrik Waldhof zu Mannheim. 2. von 20 000 000 Kr. = 22 500 000 M. neue vollgeschützte Aktien der Dänischen Landmannschaft, Hypothekens und Wechselbank, Aktiengesellschaft in Kopenhagen, eingeteilt in 20 000 Aktien zu nom. 1000 Kr. = 125 000 M. Nr. 16001-36000 Serie C.

Gemeinschaftlich wurde in Magdeburg. Ueber das zweite Quartal des laufenden Jahres erriethe der Vorstand folgende Bericht: Der Betrieb verlief normal und ungehört. Der Uberschlag stellte sich auf 19 354 M. 31 Pf. reines Geld gegenüber 24 298 M. 31 Pf. im gleichen Zeitraum des Vorjahres. Demnach betrug die Uberschlag des Betriebsergebnisses des zweiten Quartals auf 187 127 M. und nach Abzug von Einzahlungen, Vorauszahlungen, Generalfinanz, Steuern und Obligationen mit 57 339 M. verbleibt ein Reingewinn von 129 788 M.

(171 636) M. Danach sind im ersten Semester 1907: 437 747 (573 896) M. Reingewinn zu verzeichnen. Nachdem die Erträge im Rahmen der letzten Jahre, dürfte sich das Geschäft wieder lebhafter entwickeln und der Uberschlag für den Herbst sich entsprechend erhöhen.

W. Die Verwertung der Schmelzfabrik Ewald Schulz Aktien-Gesellschaft in Erfurt hat neuerdings einen Aktivist auf eine Anfrage wegen des Kaufs eines ihrer Aktien erwidert, daß der Geschäftszug ein durchaus guter sei und somit aus finanzieller Gesichtspunkte die Einbeziehung der Aktien für den Käufer zu empfehlen sei.

Continental-Gesellschaft und Ostpreußen-Gesellschaft. Die Continental-Gesellschaft in Göttingen, welche sich bei diesem Unternehmen nichts zugetraut, was irgendwie geeignet wäre, auf den Kurs der Aktien zu drücken; im Gegenteil hofft die Verwaltung, in diesem Jahre besser als im vorigen Jahre abzuschießen.

Der Kurs der Aktien hat in den letzten Tagen eine beträchtliche Einbuße erlitten. Auf Anfrage teilte die Verwaltung einer Berliner Aktivist mit, daß besondere Gründe für den Kursrückgang, soweit die Gesellschaft dafür in Betracht kommt, ihres Erachtens nicht vorzuliegen seien. Die beträftige Geschäftstätigkeit der Gesellschaft beweise sich in beiden Richtungen wie im vorigen Jahre.

Die Juterfahrl Reichelt zahlt 8% Dividende bei 46 000 M. Abzinsungen und 43 153 M. Sonderdividenden.

Chemischer Bankverein. Die dem Auftritte vorgelegte Halbjahres-Bilanz für den 30. Juni 1907 weist eine weitere Steigerung der Umsätze auf. Die Umsätze sind im Vergleich mit dem Vorjahre um 10% gestiegen. Die Umsätze sind im Vergleich mit dem Vorjahre um 10% gestiegen. Die Umsätze sind im Vergleich mit dem Vorjahre um 10% gestiegen.

W. Der Stand der französischen Getreidemärkte war nach dem amtlichen Bericht am 1. Juli folgender: Winterweizen haben 40 Departements gut, während 43 ziemlich gut, ein Departement schlecht. Frühjahrsweizen 20 gut, 22 ziemlich gut, 2 ziemlich, 45 haben keinen Frühjahrsweizen oder liefern keine Notiz. Winterhafer 28 gut, 32 ziemlich gut, 4 ziemlich, ein Departement mittelmäßig. 22 haben keinen Winterhafer oder liefern keine Notiz. Frühjahrs-hafer 32 gut, 38 ziemlich gut, 5 ziemlich, ein Departement mittelmäßig. 11 haben keinen Frühjahrs-hafer oder liefern keine Notiz.

W. Der Stand der russischen Getreidemärkte war nach dem amtlichen Bericht am 1. Juli folgender: Winterweizen haben 40 Departements gut, während 43 ziemlich gut, ein Departement schlecht. Frühjahrsweizen 20 gut, 22 ziemlich gut, 2 ziemlich, 45 haben keinen Frühjahrsweizen oder liefern keine Notiz. Winterhafer 28 gut, 32 ziemlich gut, 4 ziemlich, ein Departement mittelmäßig. 22 haben keinen Winterhafer oder liefern keine Notiz. Frühjahrs-hafer 32 gut, 38 ziemlich gut, 5 ziemlich, ein Departement mittelmäßig. 11 haben keinen Frühjahrs-hafer oder liefern keine Notiz.

W. Der Stand der russischen Getreidemärkte war nach dem amtlichen Bericht am 1. Juli folgender: Winterweizen haben 40 Departements gut, während 43 ziemlich gut, ein Departement schlecht. Frühjahrsweizen 20 gut, 22 ziemlich gut, 2 ziemlich, 45 haben keinen Frühjahrsweizen oder liefern keine Notiz. Winterhafer 28 gut, 32 ziemlich gut, 4 ziemlich, ein Departement mittelmäßig. 22 haben keinen Winterhafer oder liefern keine Notiz. Frühjahrs-hafer 32 gut, 38 ziemlich gut, 5 ziemlich, ein Departement mittelmäßig. 11 haben keinen Frühjahrs-hafer oder liefern keine Notiz.

W. Der Stand der russischen Getreidemärkte war nach dem amtlichen Bericht am 1. Juli folgender: Winterweizen haben 40 Departements gut, während 43 ziemlich gut, ein Departement schlecht. Frühjahrsweizen 20 gut, 22 ziemlich gut, 2 ziemlich, 45 haben keinen Frühjahrsweizen oder liefern keine Notiz. Winterhafer 28 gut, 32 ziemlich gut, 4 ziemlich, ein Departement mittelmäßig. 22 haben keinen Winterhafer oder liefern keine Notiz. Frühjahrs-hafer 32 gut, 38 ziemlich gut, 5 ziemlich, ein Departement mittelmäßig. 11 haben keinen Frühjahrs-hafer oder liefern keine Notiz.

W. Der Stand der russischen Getreidemärkte war nach dem amtlichen Bericht am 1. Juli folgender: Winterweizen haben 40 Departements gut, während 43 ziemlich gut, ein Departement schlecht. Frühjahrsweizen 20 gut, 22 ziemlich gut, 2 ziemlich, 45 haben keinen Frühjahrsweizen oder liefern keine Notiz. Winterhafer 28 gut, 32 ziemlich gut, 4 ziemlich, ein Departement mittelmäßig. 22 haben keinen Winterhafer oder liefern keine Notiz. Frühjahrs-hafer 32 gut, 38 ziemlich gut, 5 ziemlich, ein Departement mittelmäßig. 11 haben keinen Frühjahrs-hafer oder liefern keine Notiz.

W. Der Stand der russischen Getreidemärkte war nach dem amtlichen Bericht am 1. Juli folgender: Winterweizen haben 40 Departements gut, während 43 ziemlich gut, ein Departement schlecht. Frühjahrsweizen 20 gut, 22 ziemlich gut, 2 ziemlich, 45 haben keinen Frühjahrsweizen oder liefern keine Notiz. Winterhafer 28 gut, 32 ziemlich gut, 4 ziemlich, ein Departement mittelmäßig. 22 haben keinen Winterhafer oder liefern keine Notiz. Frühjahrs-hafer 32 gut, 38 ziemlich gut, 5 ziemlich, ein Departement mittelmäßig. 11 haben keinen Frühjahrs-hafer oder liefern keine Notiz.

Export und einiger Maschinen etwas anstieg. Als die Fabriken jedoch mit reichlichem Angebot konfrontiert wurden, wurden die Käufer wieder etwas abgekühlt und ging der erzielte Verkaufszug zum Teil wieder verloren.

Das Geschäft erforderte sich ausschließlich auf Abschlüsse neuer Verträge, während in effektiver Ware nur ein kleiner Restposten zum Verkauf gelangte.

Der Umsatz des hiesigen Gegners beträgt ca. 62 000 M.

Magdeburger, 9. August. (Eigener Drahtbericht der Halleischen Zeitung.)

Borsdörfer, 9. August. (Eigener Drahtbericht der Halleischen Zeitung.)

Borsdörfer, 9. August. (Eigener Drahtbericht der Halleischen Zeitung.)

Borsdörfer, 9. August. (Eigener Drahtbericht der Halleischen Zeitung.)

W. Der Stand der russischen Getreidemärkte war nach dem amtlichen Bericht am 1. Juli folgender: Winterweizen haben 40 Departements gut, während 43 ziemlich gut, ein Departement schlecht. Frühjahrsweizen 20 gut, 22 ziemlich gut, 2 ziemlich, 45 haben keinen Frühjahrsweizen oder liefern keine Notiz. Winterhafer 28 gut, 32 ziemlich gut, 4 ziemlich, ein Departement mittelmäßig. 22 haben keinen Winterhafer oder liefern keine Notiz. Frühjahrs-hafer 32 gut, 38 ziemlich gut, 5 ziemlich, ein Departement mittelmäßig. 11 haben keinen Frühjahrs-hafer oder liefern keine Notiz.

W. Der Stand der russischen Getreidemärkte war nach dem amtlichen Bericht am 1. Juli folgender: Winterweizen haben 40 Departements gut, während 43 ziemlich gut, ein Departement schlecht. Frühjahrsweizen 20 gut, 22 ziemlich gut, 2 ziemlich, 45 haben keinen Frühjahrsweizen oder liefern keine Notiz. Winterhafer 28 gut, 32 ziemlich gut, 4 ziemlich, ein Departement mittelmäßig. 22 haben keinen Winterhafer oder liefern keine Notiz. Frühjahrs-hafer 32 gut, 38 ziemlich gut, 5 ziemlich, ein Departement mittelmäßig. 11 haben keinen Frühjahrs-hafer oder liefern keine Notiz.

W. Der Stand der russischen Getreidemärkte war nach dem amtlichen Bericht am 1. Juli folgender: Winterweizen haben 40 Departements gut, während 43 ziemlich gut, ein Departement schlecht. Frühjahrsweizen 20 gut, 22 ziemlich gut, 2 ziemlich, 45 haben keinen Frühjahrsweizen oder liefern keine Notiz. Winterhafer 28 gut, 32 ziemlich gut, 4 ziemlich, ein Departement mittelmäßig. 22 haben keinen Winterhafer oder liefern keine Notiz. Frühjahrs-hafer 32 gut, 38 ziemlich gut, 5 ziemlich, ein Departement mittelmäßig. 11 haben keinen Frühjahrs-hafer oder liefern keine Notiz.

W. Der Stand der russischen Getreidemärkte war nach dem amtlichen Bericht am 1. Juli folgender: Winterweizen haben 40 Departements gut, während 43 ziemlich gut, ein Departement schlecht. Frühjahrsweizen 20 gut, 22 ziemlich gut, 2 ziemlich, 45 haben keinen Frühjahrsweizen oder liefern keine Notiz. Winterhafer 28 gut, 32 ziemlich gut, 4 ziemlich, ein Departement mittelmäßig. 22 haben keinen Winterhafer oder liefern keine Notiz. Frühjahrs-hafer 32 gut, 38 ziemlich gut, 5 ziemlich, ein Departement mittelmäßig. 11 haben keinen Frühjahrs-hafer oder liefern keine Notiz.

W. Der Stand der russischen Getreidemärkte war nach dem amtlichen Bericht am 1. Juli folgender: Winterweizen haben 40 Departements gut, während 43 ziemlich gut, ein Departement schlecht. Frühjahrsweizen 20 gut, 22 ziemlich gut, 2 ziemlich, 45 haben keinen Frühjahrsweizen oder liefern keine Notiz. Winterhafer 28 gut, 32 ziemlich gut, 4 ziemlich, ein Departement mittelmäßig. 22 haben keinen Winterhafer oder liefern keine Notiz. Frühjahrs-hafer 32 gut, 38 ziemlich gut, 5 ziemlich, ein Departement mittelmäßig. 11 haben keinen Frühjahrs-hafer oder liefern keine Notiz.

W. Der Stand der russischen Getreidemärkte war nach dem amtlichen Bericht am 1. Juli folgender: Winterweizen haben 40 Departements gut, während 43 ziemlich gut, ein Departement schlecht. Frühjahrsweizen 20 gut, 22 ziemlich gut, 2 ziemlich, 45 haben keinen Frühjahrsweizen oder liefern keine Notiz. Winterhafer 28 gut, 32 ziemlich gut, 4 ziemlich, ein Departement mittelmäßig. 22 haben keinen Winterhafer oder liefern keine Notiz. Frühjahrs-hafer 32 gut, 38 ziemlich gut, 5 ziemlich, ein Departement mittelmäßig. 11 haben keinen Frühjahrs-hafer oder liefern keine Notiz.

W. Der Stand der russischen Getreidemärkte war nach dem amtlichen Bericht am 1. Juli folgender: Winterweizen haben 40 Departements gut, während 43 ziemlich gut, ein Departement schlecht. Frühjahrsweizen 20 gut, 22 ziemlich gut, 2 ziemlich, 45 haben keinen Frühjahrsweizen oder liefern keine Notiz. Winterhafer 28 gut, 32 ziemlich gut, 4 ziemlich, ein Departement mittelmäßig. 22 haben keinen Winterhafer oder liefern keine Notiz. Frühjahrs-hafer 32 gut, 38 ziemlich gut, 5 ziemlich, ein Departement mittelmäßig. 11 haben keinen Frühjahrs-hafer oder liefern keine Notiz.

Börsen- und Handelskoll.

Magdeburger Privat-Bank, Halle a. S.

Adm.-Aktien	1000	1000	Adm.-Aktien	1000	1000
Adm.-Aktien 50%	34 1/2	36 1/2	Adm.-Aktien 50%	37 1/2	39 1/2
Adm.-Aktien 100%	70 1/2	72 1/2	Adm.-Aktien 100%	73 1/2	75 1/2
Adm.-Aktien 150%	105 1/2	107 1/2	Adm.-Aktien 150%	108 1/2	110 1/2
Adm.-Aktien 200%	140 1/2	142 1/2	Adm.-Aktien 200%	143 1/2	145 1/2
Adm.-Aktien 250%	175 1/2	177 1/2	Adm.-Aktien 250%	178 1/2	180 1/2
Adm.-Aktien 300%	210 1/2	212 1/2	Adm.-Aktien 300%	213 1/2	215 1/2
Adm.-Aktien 350%	245 1/2	247 1/2	Adm.-Aktien 350%	248 1/2	250 1/2
Adm.-Aktien 400%	280 1/2	282 1/2	Adm.-Aktien 400%	283 1/2	285 1/2
Adm.-Aktien 450%	315 1/2	317 1/2	Adm.-Aktien 450%	318 1/2	320 1/2
Adm.-Aktien 500%	350 1/2	352 1/2	Adm.-Aktien 500%	353 1/2	355 1/2
Adm.-Aktien 550%	385 1/2	387 1/2	Adm.-Aktien 550%	388 1/2	390 1/2
Adm.-Aktien 600%	420 1/2	422 1/2	Adm.-Aktien 600%	423 1/2	425 1/2
Adm.-Aktien 650%	455 1/2	457 1/2	Adm.-Aktien 650%	458 1/2	460 1/2
Adm.-Aktien 700%	490 1/2	492 1/2	Adm.-Aktien 700%	493 1/2	495 1/2
Adm.-Aktien 750%	525 1/2	527 1/2	Adm.-Aktien 750%	528 1/2	530 1/2
Adm.-Aktien 800%	560 1/2	562 1/2	Adm.-Aktien 800%	563 1/2	565 1/2
Adm.-Aktien 850%	595 1/2	597 1/2	Adm.-Aktien 850%	598 1/2	600 1/2
Adm.-Aktien 900%	630 1/2	632 1/2	Adm.-Aktien 900%	633 1/2	635 1/2
Adm.-Aktien 950%	665 1/2	667 1/2	Adm.-Aktien 950%	668 1/2	670 1/2
Adm.-Aktien 1000%	700 1/2	702 1/2	Adm.-Aktien 1000%	703 1/2	705 1/2

Magdeburger Privat-Bank, Halle a. S.

Adm.-Aktien	1000	1000	Adm.-Aktien	1000	1000
Adm.-Aktien 50%	34 1/2	36 1/2	Adm.-Aktien 50%	37 1/2	39 1/2
Adm.-Aktien 100%	70 1/2	72 1/2	Adm.-Aktien 100%	73 1/2	75 1/2
Adm.-Aktien 150%	105 1/2	107 1/2	Adm.-Aktien 150%	108 1/2	110 1/2
Adm.-Aktien 200%	140 1/2	142 1/2	Adm.-Aktien 200%	143 1/2	145 1/2
Adm.-Aktien 250%	175 1/2	177 1/2	Adm.-Aktien 250%	178 1/2	180 1/2
Adm.-Aktien 300%	210 1/2	212 1/2	Adm.-Aktien 300%	213 1/2	215 1/2
Adm.-Aktien 350%	245 1/2	247 1/2	Adm.-Aktien 350%	248 1/2	250 1/2
Adm.-Aktien 400%	280 1/2	282 1/2	Adm.-Aktien 400%	283 1/2	285 1/2
Adm.-Aktien 450%	315 1/2	317 1/2	Adm.-Aktien 450%	318 1/2	320 1/2
Adm.-Aktien 500%	350 1/2	352 1/2	Adm.-Aktien 500%	353 1/2	355 1/2
Adm.-Aktien 550%	385 1/2	387 1/2	Adm.-Aktien 550%	388 1/2	390 1/2
Adm.-Aktien 600%	420 1/2	422 1/2	Adm.-Aktien 600%	423 1/2	425 1/2
Adm.-Aktien 650%	455 1/2	457 1/2	Adm.-Aktien 650%	458 1/2	460 1/2
Adm.-Aktien 700%	490 1/2	492 1/2	Adm.-Aktien 700%	493 1/2	495 1/2
Adm.-Aktien 750%	525 1/2	527 1/2	Adm.-Aktien 750%	528 1/2	530 1/2
Adm.-Aktien 800%	560 1/2	562 1/2	Adm.-Aktien 800%	563 1/2	565 1/2
Adm.-Aktien 850%	595 1/2	597 1/2	Adm.-Aktien 850%	598 1/2	600 1/2
Adm.-Aktien 900%	630 1/2	632 1/2	Adm.-Aktien 900%	633 1/2	635 1/2
Adm.-Aktien 950%	665 1/2	667 1/2	Adm.-Aktien 950%	668 1/2	670 1/2
Adm.-Aktien 1000%	700 1/2	702 1/2	Adm.-Aktien 1000%	703 1/2	705 1/2

Magdeburger Privat-Bank, Halle a. S.

Adm.-Aktien	1000	1000	Adm.-Aktien	1000	1000
Adm.-Aktien 50%	34 1/2	36 1/2	Adm.-Aktien 50%	37 1/2	39 1/2
Adm.-Aktien 100%	70 1/2	72 1/2	Adm.-Aktien 100%	73 1/2	75 1/2
Adm.-Aktien 150%	105 1/2	107 1/2	Adm.-Aktien 150%	108 1/2	110 1/2
Adm.-Aktien 200%	140 1/2	142 1/2	Adm.-Aktien 200%	143 1/2	145 1/2
Adm.-Aktien 250%	175 1/2	177 1/2	Adm.-Aktien 250%	178 1/2	180 1/2
Adm.-Aktien 300%	210 1/2	212 1/2	Adm.-Aktien 300%	213 1/2	215 1/2
Adm.-Aktien 350%	245 1/2	247 1/2	Adm.-Aktien 350%	248 1/2	250 1/2
Adm.-Aktien 400%	280 1/2	282 1/2	Adm.-Aktien 400%	283 1/2	285 1/2
Adm.-Aktien 450%	315 1/2	317 1/2	Adm.-Aktien 450%	318 1/2	320 1/2
Adm.-Aktien 500%	350 1/2	352 1/2	Adm.-Aktien 500%	353 1/2	355 1/2
Adm.-Aktien 550%	385 1/2	387 1/2	Adm.-Aktien 550%	388 1/2	390 1/2
Adm.-Aktien 600%	420 1/2	422 1/2	Adm.-Aktien 600%	423 1/2	425 1/2
Adm.-Aktien 650%	455 1/2	457 1/2	Adm.-Aktien 650%	458 1/2	460 1/2
Adm.-Aktien 700%	490 1/2	492 1/2	Adm.-Aktien 700%	493 1/2	495 1/2
Adm.-Aktien 750%	525 1/2	527 1/2	Adm.-Aktien 750%	528 1/2	530 1/2
Adm.-Aktien 800%	560 1/2	562 1/2	Adm.-Aktien 800%	563 1/2	565 1/2
Adm.-Aktien 850%	595 1/2	597 1/2	Adm.-Aktien 850%	598 1/2	600 1/2
Adm.-Aktien 900%	630 1/2	632 1/2	Adm.-Aktien 900%	633 1/2	635 1/2
Adm.-Aktien 950%	665 1/2	667 1/2	Adm.-Aktien 950%	668 1/2	670 1/2
Adm.-Aktien 1000%	700 1/2	702 1/2	Adm.-Aktien 1000%	703 1/2	705 1/2

Letzte Draht- und Fernsprech-Nachrichten.

(Nach Schluß der Redaktion eingegangen.)

Heiligenbaum, 9. August. Der Kronprinz ist gestern Abend von dem Kruppenschießplatz Altenkradow hierher zurückgekehrt.

Dresden, 9. August. Das Kriegsgericht der 1. Division verurteilte heute Morgen den Hauptmann des Schützenregiments und Adjutanten der Infanteriebrigade 45 Kurt Alexander v. Einsiedel und den Rittergutsbesitzer und Oberleutnant der Reserve B. Polern wegen Zweikampfs zu je drei Monaten und einer Woche Festungshaft.

Zabrze, 9. August. Laut Mitteilung der Bergwerksdirektion sind gestern Abend von 2155 Mann der Belegschaft 1769 eingetrafen. Heute früh erkrankte die Belegschaft der Königsgrotte vollständig zur Gänze, sodann nacheinander der Streifenende etc. Im Ganzen sind wegen dreimaligen unentschuldigtem Fehlen beim Schichtwechsel 521 Mann entlassen worden.

Wien, 9. August. Bei vier der Genierkräfte verdrängten Kindern ist gestern neuerdings Genierkrankheit festgestellt worden. Sie dem Vorort Wingersdorf sind gestern ein Kind eines Arbeiters in eine Regenwassergrube gefallen und erstickt.

Frankfurt a. M., 9. Aug. Wie die Frankf. Ztg. aus New York meldet, ist der Dampfer City of Panama mit „Alliance“ zusammengebrochen. Ervierer samt mit Passagieren und Ladung. Der Zusammenstoß scheint durch Wellen herbeigeführt worden zu sein. Nach weiteren Meldungen sind sämtliche Passagiere gerettet worden.

München, 9. Aug. Der Generaloberarzt Dr. Petri ist nach Langen Leiden gestorben.

Sudapest, 9. August. Gestern Abend entfiel vor einem Hause ein Aufstoß, da ein Hausbesitzer einen Beobachter auf die Straße setzte. Die Polizei schritt ein und nahm 25 Verhaftungen vor. Die Menge führte die Polizeimacht an, wobei ein Polizeioffizier verwundet wurde.

Petersburg, 9. August. Das rote Kreuz hat 100 000 Rubel benötigt und die Entsendung von Ärzten in das Cholera-Gebiet in die Wege geleitet. Es werden acht neue Cholerafälle und drei Todesfälle gemeldet. Gestern hielt das Komitee von Petersburg eine Beratung über die Bekämpfung der Cholera bei einem epidemischen Auftreten ab. — Vorzeichen sind nur wenigen Stunden

Krankheit in Petersburg ein choleraverdächtigter Kranke gestorben.

Delft, 8. August. Man berichtet, daß heute Aufschreitungen in einer großen Mühle stattgefunden haben, die unter militärischer Schutze steht. Man begann das Mehl fortzuschaffen, da eine große Anzahl kleinerer Geschäftsleute aus Mangel an Mehl in großer Verlegenheit war. Trotz der Anwesenheit der Soldaten wurden abends Steine und schwere Bürgelgeschosse geworfen und brennende Goldsphäre am Tor niedergelegt, die jedoch gelöscht wurden, ehe sie großen Schaden anrichteten.

*

Zu den Ereignissen in Marokko.

Madrid, 9. August. Der spanische Kreuzer „Rio de la Plata“, der nach Cadablanca gehen sollte, hat Befehl erhalten, in Tanger Instruktionsoffiziere für die französisch-spanische Polizei in Cadablanca an Bord zu nehmen und diese nach Cadablanca zu bringen.

Madrid, 8. August. Amtliche Meldungen bestätigen, daß zwischen sämtlichen Staaten bezüglich der marokkanischen Angelegenheit völliges Einvernehmen herrsche und daß in Cadablanca alles ruhig sei.

London, 9. August. Wie „Daily Telegraph“ unter dem 8. d. Mts. aus Tanger meldet, maršiert der Scherif Maoulain an der Spitze von 8000 fanatischen Eingeborenen auf die Stadt Mogador.

London, 9. August. Dem Tangerer Korrespondenten des „Daily Telegraph“ zufolge hat Kaifuli seine Bedingungen jetzt sehr ernüchtert. Alles was er für Maoulains Freilassung wirklich fordert, sei, daß ihm der britische Schutz gewährt werde, damit er in Zukunft mit seiner Familie ruhig und in Frieden leben könne.

London, 9. August. Wittermeldungen aus Tanger zufolge haben die dortigen marokkanischen Behörden von dem Gouverneur von Tetuan einen Brief erhalten, in dem die Mitteilung enthalten ist, daß Maoulain nicht mehr der Gefangene Kaifulis ist, da der Häuptling des Stammes Ekmas auf sein Ergehen die Erlaubnis erhalten habe, ihn in Genesahriam zu bringen. Wenn sich die Nachricht von dieser veränderten Sachlage bestätigen sollte, so würde die Sicherheit, vielleicht sogar die Freilassung Maoulains gewährleistet sein.

Wetterbericht des offiziellen Wetterdienstes vom 9. August, früh 8 Uhr.

Table with 6 columns: Ort, Temperatur, Wind, Wetter, Barometer in 24 Stunden, Niederschlag in 24 Stunden. Rows include Halle 1, Leipzig 2, Nordhausen, Nordburg 3, Gorbunow 4, Dresden 5.

*) Vormittags (8), etwas Regen, *) nachts etwas Regen, *) mittags und frühmorgens Regen, *) nachmittags schwacher Regen, *) geringe Nebeldecke.

Wetterausblick des offiziellen Wetterdienstes.

Die Witterentwicklung zeigt heute ziemlich unverändert Winde nach Süd von Ostland und über dem Bosphorus Wüsten, sowie hohes Druck über dem zentralen Europa. Im Dienstbericht sind gestern und in der Nacht vielfach leichte Regengüsse aufgetreten, dabei hat die Temperatur zugenommen, die Morgenluft ist heute meist höher als die gestrigen Maximaltemperaturen. Die auf der Südküste der umfangreichen Depression in Nordsee aufsteigende Hochdruckluft dürfte uns auch morgen noch zeitweise leichte Regengüsse bringen, auch ist das Auftreten lokaler Gewitter zu erwarten.

*

In der Wädener Privatkorrespondenz sind uns noch folgendes: Wetterbericht vom 9. August, morgen 5 Uhr. Das Hoch erstreckte sich gegenwärtig über dem Bosphorus aus bis Nordsee, es ist aber heute wieder im Zurückweichen begriffen. Unter Einfluß der neuen, von Nordwesten sich nähernden Depression ist in Deutschland mit ausgedehnten Winden trüben, wärmeren Wetter eingetreten, teilweise bereits mit Regen. Die Südküste derselben bringt für Sonntag nach einzelne Regenböen.

Vormittags Wetter am 10. August: Wechseln bewölkt, zeitweise Regen, etwas kühler; einzelne Regenböen.

Vormittags Wetter am 11. August: Wetter, früh kühler, am Tage wärmer, später zunehmend bewölkt; stellenweise Gewitter.

Sittliche Anzeigen von Halle und Vororten.

Am 11. Sonntag nach Trinitatis, den 11. August, vordien:

Zu 11. 2. Frauen: Vorm. 8 Uhr: Oberst. Prof. Schmidt. Vorm. 10 Uhr: Hilfspred. Gottschalk (zugleich Einführung beseligen). Nach der Predigt Besuche und heiliges Abendmahl; Derselbe. Vorm. 11 Uhr: Kindergottesdienst in der Volksschule Friedentstraße; Hilfspred. Gottschalk. Nachm. 2 Uhr: Kindergottesdienst in der Kirche; Oberst. Prof. Schmidt. Montag, den 12. August, abends 6 Uhr: Bibeltunde in der Gertraudenkapelle; Archid. Wanne. Freitag, den 16. August, vorm. 9 Uhr: Besuche und heiliges Abendmahl; Diefelbe. Gräfin. Vorm. 8 Uhr: Hilfspred. Schöne. Vorm. 8 1/2 Uhr: Kindergottesdienst im Saale der Mittelschule Charlottenstraße 15; Pastor Richter. Vorm. 10 Uhr: Pastor Richter. Nach der Predigt allgemeine Besuche und Abendmahlsfeier; Diefelbe. Vorm. 11 Uhr: Pastor Richter. Kindergottesdienst im Saale der alten Volksschule an der Neuen Wörschende; Pastor Seimite. Nachm. 2 Uhr: Kindergottesdienst in der Kirche; Pastor Richter. Freitag, den 16. August, vorm. 10 Uhr: Allgemeine Besuche und Abendmahlsfeier; Pastor Richter.

Dienstag (Freiwilligkeitsber. 12): Vorm. 10 Uhr: Hilfspred. Schöne. Vorm. 11 1/2 Uhr: Kindergottesdienst (ältere Abteilung) Freiwilligkeitsber. 88; Diefelbe. Nachm. 2 Uhr: Kindergottesdienst (jüngere Abteilung) Freiwilligkeitsber. 88; Diefelbe.

Freitag, den 16. August, vorm. 8 Uhr: Pastor Nießmann. Vorm. 10 Uhr: Diefelbe. Vorm. 11 1/2 Uhr: Pastor Nießmann. Nachm. 2 Uhr: Diefelbe. Diefelbe. Nachm. 2 Uhr: Pastor Nießmann.

Sonntag, den 17. August, vorm. 10 Uhr: Pastor Nießmann. Vorm. 11 1/2 Uhr: Pastor Nießmann. Nachm. 2 Uhr: Pastor Nießmann.

Freitag, den 16. August, vorm. 10 Uhr: Pastor Nießmann. Vorm. 11 1/2 Uhr: Pastor Nießmann. Nachm. 2 Uhr: Pastor Nießmann.

Freitag, den 16. August, vorm. 10 Uhr: Pastor Nießmann. Vorm. 11 1/2 Uhr: Pastor Nießmann. Nachm. 2 Uhr: Pastor Nießmann.

Freitag, den 16. August, vorm. 10 Uhr: Pastor Nießmann. Vorm. 11 1/2 Uhr: Pastor Nießmann. Nachm. 2 Uhr: Pastor Nießmann.

Freitag, den 16. August, vorm. 10 Uhr: Pastor Nießmann. Vorm. 11 1/2 Uhr: Pastor Nießmann. Nachm. 2 Uhr: Pastor Nießmann.

Freitag, den 16. August, vorm. 10 Uhr: Pastor Nießmann. Vorm. 11 1/2 Uhr: Pastor Nießmann. Nachm. 2 Uhr: Pastor Nießmann.

Freitag, den 16. August, vorm. 10 Uhr: Pastor Nießmann. Vorm. 11 1/2 Uhr: Pastor Nießmann. Nachm. 2 Uhr: Pastor Nießmann.

Freitag, den 16. August, vorm. 10 Uhr: Pastor Nießmann. Vorm. 11 1/2 Uhr: Pastor Nießmann. Nachm. 2 Uhr: Pastor Nießmann.

Freitag, den 16. August, vorm. 10 Uhr: Pastor Nießmann. Vorm. 11 1/2 Uhr: Pastor Nießmann. Nachm. 2 Uhr: Pastor Nießmann.

Freitag, den 16. August, vorm. 10 Uhr: Pastor Nießmann. Vorm. 11 1/2 Uhr: Pastor Nießmann. Nachm. 2 Uhr: Pastor Nießmann.

Freitag, den 16. August, vorm. 10 Uhr: Pastor Nießmann. Vorm. 11 1/2 Uhr: Pastor Nießmann. Nachm. 2 Uhr: Pastor Nießmann.

Freitag, den 16. August, vorm. 10 Uhr: Pastor Nießmann. Vorm. 11 1/2 Uhr: Pastor Nießmann. Nachm. 2 Uhr: Pastor Nießmann.

Freitag, den 16. August, vorm. 10 Uhr: Pastor Nießmann. Vorm. 11 1/2 Uhr: Pastor Nießmann. Nachm. 2 Uhr: Pastor Nießmann.

Freitag, den 16. August, vorm. 10 Uhr: Pastor Nießmann. Vorm. 11 1/2 Uhr: Pastor Nießmann. Nachm. 2 Uhr: Pastor Nießmann.

Freitag, den 16. August, vorm. 10 Uhr: Pastor Nießmann. Vorm. 11 1/2 Uhr: Pastor Nießmann. Nachm. 2 Uhr: Pastor Nießmann.

Freitag, den 16. August, vorm. 10 Uhr: Pastor Nießmann. Vorm. 11 1/2 Uhr: Pastor Nießmann. Nachm. 2 Uhr: Pastor Nießmann.

Freitag, den 16. August, vorm. 10 Uhr: Pastor Nießmann. Vorm. 11 1/2 Uhr: Pastor Nießmann. Nachm. 2 Uhr: Pastor Nießmann.

Freitag, den 16. August, vorm. 10 Uhr: Pastor Nießmann. Vorm. 11 1/2 Uhr: Pastor Nießmann. Nachm. 2 Uhr: Pastor Nießmann.

Freitag, den 16. August, vorm. 10 Uhr: Pastor Nießmann. Vorm. 11 1/2 Uhr: Pastor Nießmann. Nachm. 2 Uhr: Pastor Nießmann.

Freitag, den 16. August, vorm. 10 Uhr: Pastor Nießmann. Vorm. 11 1/2 Uhr: Pastor Nießmann. Nachm. 2 Uhr: Pastor Nießmann.

Freitag, den 16. August, vorm. 10 Uhr: Pastor Nießmann. Vorm. 11 1/2 Uhr: Pastor Nießmann. Nachm. 2 Uhr: Pastor Nießmann.

Freitag, den 16. August, vorm. 10 Uhr: Pastor Nießmann. Vorm. 11 1/2 Uhr: Pastor Nießmann. Nachm. 2 Uhr: Pastor Nießmann.

Freitag, den 16. August, vorm. 10 Uhr: Pastor Nießmann. Vorm. 11 1/2 Uhr: Pastor Nießmann. Nachm. 2 Uhr: Pastor Nießmann.

Kursnotierungen der Berliner Börse vom 9. August, 2 Uhr nachmittags.

Der amtliche Kursnoter erachtet in der Früh-Ausgabe.

Table with 2 columns: Wechsel-Kurse, Privatdiskont 4 1/2 %.

Table with 2 columns: Geldsorten.

Table with 2 columns: Deutsche Anleihen.

Table with 2 columns: Schiffahrts-Aktien.

Table with 2 columns: Bank-Aktien.

Table with 2 columns: Planfabrie.

Table with 2 columns: Ausländische Staatspapiere.

Table with 2 columns: Brauerei-Aktien.

Table with 2 columns: Industrie-Papiere.

Table with 2 columns: Aktien.

Kursnotierungen der Leipziger Börse vom 9. August, 1 Uhr.

Mitteltel von Bankhaus Paul Schausell & Co., Halle a. S.

Table with 2 columns: Reichsbank 1905/1906.

Table with 2 columns: Leipziger Hypothekbank.

Table with 2 columns: Leipziger Bau- und Holzbank.

Table with 2 columns: Leipziger Eisen- und Stahlbank.

Table with 2 columns: Leipziger Zuckerbank.

Table with 2 columns: Leipziger Textilbank.

Table with 2 columns: Leipziger Maschinenbank.

Table with 2 columns: Leipziger Bergbaubank.

Table with 2 columns: Leipziger Handelbank.

Table with 2 columns: Leipziger Transportbank.

Bankhaus Paul Schausell & Co., Halle a. S., Bitterfeld, Dölitzsch, Eilenburg. An- und Verkauf von Wertpapieren, Einlösung von Coupons, Verzinsung von Geldanlagen, Conto-Corrent- u. Wechsel-Verkehr etc.

